

Kontakt



Gemeindediakonin Ulrike Bellmann

u.bellmann@gemeinde-walderseestrasse.de

Telefon: 0511 22 89 29 3

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Der Vormittag „Unter der Lupe“ ist
kostenfrei, um eine freiwillige Spende
wird am Ende gebeten.

Diese Veranstaltung ist ein Teil der
Bildungsarbeit der Evangelisch-
Freikirchlichen Gemeinde
Hannover-Walderseestraße.

Mehr Informationen unter
www.gemeinde-walderseestrasse.de

Anfahrt



Unter der Lupe Medizinische Entscheidungs- konflikte

Aus der Praxis für Patienten
und Angehörige



Samstag, 9. Februar 2019

9:00–13:00 Uhr

Walderseestraße 10
30177 Hannover



GEMEINDE WALDERSEESTRASSE

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hannover
www.gemeinde-walderseestrasse.de

Ist das Machbare auch das Beste für mich?

Gut vorbereitet sein für mögliche medizinische Entscheidungskonflikte

Stellen Sie sich vor oder stell Dir vor: Die Situation eines Kranken im Krankenhaus ist kompliziert und es stellen sich Fragen zur medizinischen Behandlung: Ist das Machbare auch das Beste für mich? Eine schriftliche Patientenverfügung liegt vor, ein Angehöriger ist darin eingetragen. Im Gespräch mit dem Stationsarzt wird klar, dass für die derzeitige Situation die Patientenverfügung noch nicht so richtig greift. Hilflosigkeit stellt sich ein. Fragen kommen auf: Kann ich eine zweite ärztliche Meinung einholen? Wie kann ich mich noch umfassender über das Ziel der

Therapie und den möglichen Behandlungsverlauf informieren? Welche Informationen benötigt ein Arzt vom Patienten bzw. dessen Angehörigen, um gute Entscheidungen und eine gute Prognose zu treffen?

Mit unserem Samstagvormittag „Unter der Lupe“ wollen wir tiefer hinsehen und zwar zu drei Themenkomplexen:

- **Ethische Gedanken zum Leben und Sterben**
- **Alles kann, nichts muss – wie viel Medizin braucht der Mensch? Ärztliches Handeln in Grenzsituationen des Klinikalltags**
- **Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**

Wir möchten bei „Unter der Lupe“ auch die eingesetzten Personen einer Patientenverfügung mit wichtigen Informationen versorgen. Wer selbst seine Patientenverfügung ausfüllt, erhält hilfreiche Hinweise, wie eine solche Verfügung den eigenen Vorstellungen entsprechend weise und passend ausgefüllt wird und wie Entscheidungskonflikte vorausschauend angesprochen werden können.



Die Referenten



Johannes Adam, Arzt



Dr. med. Andreas Niesen



Sabine Schmidt,

Leitung Ambulanter Hospizdienst
im Diakoniewerk Kirchröder Turm